

Nachtfalter

3200 Nachfalter fliegen in der Schweiz. Auch ihre Artenzahl ist stark geschrumpft. Hauptsächlich die Lichtverschmutzung und Umweltgifte machen ihnen zu schaffen.

Nachfalterarten



Schwärmer



Bären



Eulen



Spanner



Zünsler



Spinner



Motten



Glucken



Bohrer

Nachfalter spielen wie Wildbienen, Schwebefliegen und diversen Käferarten in der Kulturlandschaft eine wichtige Rolle. Ihre Tätigkeit – die sich vorwiegend bei Nacht vollzieht – ist bemerkenswert. Anatomische Besonderheiten wie z.B. riesige Saugrüssel ermöglichen eine Befruchtung von Pflanzen, denen sonst nur kleine, tagaktive Insekten wie Wildbienen und Schwebefliegen beikommen. Nachtfalter zu orten, erfordert einiges an Kenntnissen über deren Lebensgewohnheiten, wie Aufenthaltsorte und Verstecke. Dem menschlichen Auge sind sie nur ersichtlich, wenn man nachts beleuchtete Strassenlaternen beobachtet und dies nur bei Leermond, oder durch Aufscheuchen beim Waldspaziergang durch das Gestrüpp. Jedoch hat auch diese Falterart einen riesigen Schwund erlitten. Ersichtlich ist dies bei den Strassenlaternen bei Leermond, sie sind praktisch insektenfrei.